

## Dr. Ulf Dennler

- **Geburtsjahr:** 1964
- **Geburtsort:** Jena
- **Familienstand:** verheiratet, ein Kind

### Beruflicher Werdegang:

- **1992 - 1997:** Klinik f. Anästhesie und Intensivmedizin, Klinikum Frankfurt (Oder)
- **1997:** Abteilung f. Anästhesie, Kreiskrankenhaus Zeitz
- **1997 - 2003:** Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Zentralklinik Bad Berka GmbH
- **2003 - 2004:** Zentrale Notaufnahme und Ärztliche Leitung Rettungsdienst, Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt
- **2004 - 2007:** Medizincontrolling, Zentralklinik GmbH
- **2007 - 2010:** Medizinische Leistungssteuerung und Qualitätssicherung, Sana Kliniken AG (Konzernzentrale)
- **2010 - 2017:** Geschäftsbereichsleitung Medizincontrolling und Qualitätsmanagement, Universitätsklinikum Jena
- **2017 - 2020:** Geschäftsbereichsleitung Medizincontrolling, München Klinik gGmbH
- **2020 - 2023** – Stabsstelle Strategisches Medizincontrolling, Universitätsklinikum Ulm



## Aktuelle Position:

- **Ab 2023:** Ltr. Stabsstelle Datengestütztes Krankenhausmanagement, Universitätsklinikum Würzburg



## Vita:

Ulf Dennler studierte Medizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und erhielt 1992 die Approbation. Es schloss sich eine Facharztausbildung für Anästhesie sowie die Zusatzweiterbildung „Notfallmedizin“ am Klinikum Frankfurt (Oder) an. 2001 schloss er in Thüringen die Zusatzweiterbildung „Intensivmedizin“ ab.

Mit Einführung des DRG-Systems übernahm Ulf Dennler zunehmend Aufgaben im Krankenhausmanagement beim Aufbau des neuen Tätigkeitsfelds Medizincontrolling. Ab 2007 beschäftigte er sich verstärkt mit der Weiterentwicklung der Vergütungssysteme und der strategischen Nutzung von Abrechnungsdaten für Qualitätssicherung, Leistungssteuerung und Prozessoptimierung.

Zwischen 2012 und 2020 war er Vertreter der AWMF in Arbeitsgruppen des DIMDI (heute BfArM) zur Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme ICD und OPS. Federführend war er an der Anpassung der Klassifikationen und der Kodierrichtlinien entsprechend der in 2016 veröffentlichten Sepsis-3-Definition beteiligt.

Neben der DIVI, die er zu Fragen der Abbildung der Intensivmedizin im DRG-Vergütungssystem berät, ist er Mitglied der Deutschen Sepsis Gesellschaft (DSG) und des Steering-Komitees des Deutschen Qualitätsbündnisses Sepsis (DQS). Das DQS ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kliniken zur Verbesserung der Versorgungsqualität durch Nutzung von QSR und Peer-Review-Verfahren. Er unterstützte das IQTiG innerhalb des beteiligten Expertengremiums bei der Entwicklung des QS-Verfahrens „Sepsis“.

Im Auftrag des DQS und der DSG publizierte er einen Kodierleitfaden „Sepsis“ zur umfassenden Darstellung von Diagnostik, Screening, Assessment, Dokumentation, Kodierung und Qualitätssicherung bei diesem Krankheitsbild.

